

Männerquote

Beitrag von „Severus“ vom 8. Mai 2014 16:42

Danke für eure Impressionen.

Dass es keine offizielle Quote gibt, weiß ich natürlich. Deshalb haben mich die Eindrücke der inoffiziellen Auswahlkriterien sehr interessiert.

meike:

"bei gleicher Qualifikation", das ist ja das Problem. Bei gleicher Qualifikation sollte das Einstellungverhältnis automatisch 50/50 sein, somit wäre der Halbsatz "werden Bewerbungen von Frauen bevorzugt" eigentlich überflüssig.

Ich stimme dir ja vollkommen zu, dass es in Führungspositionen und bei den Gehältern ein krassen Missverhältnis gibt und ich finde auch, dass das geändert gehört. Die Sorge meiner Generation ist halt das Übersteuern dieser Maßnamen. Ob diese nun gerechtfertigt ist oder nicht, mag ich nicht zu beurteilen. Aber sie ist definitiv da. Es war in der Geschichte noch nie eine gute Idee, eine Generation für Sünden ihrer Vorgänger zu bestrafen.

Fakt ist, derzeit bedeutet Männerüberschuss = böse & sexistisch, während Frauenüberschuss = gut & modern ist.

Ich denke auch nicht, dass sich Männer "zu fein" für die Grundschule sind. Männer und Frauen ticken nunmal anders und haben andere Stärken und Schwächen. Vielleicht mögen Männer einfach mehr die fachliche Materie ihres Unterrichtsfaches. Frauen sind kommunikativer, was ich in der Grundschule für sehr wichtig halte. Ich mach mir überhaupt nichts aus Geld, Grundschule käme für mich aber nicht in Frage, da es meine Stärken einfach nicht betonen würde (und die sind bei mir ganz klar eher im fachlichen Bereich).